Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 4=24 (1858)

Heft: 12

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

pohl- und Bolgeschosen, bann noch eine Tafel der ungefähren Streuungsfächen bei Anwendung executrischer Granaten und Bomben aus den gebräuchlichken Geschüßen der Belagerungs. und Festungsartillerie, und Angaben über die Wahrscheinlichkeit des Treffens im Demonstren und Bombenwerfen von 7pfünder-Lomben aus dem 10pfünder-Wörser, Sindringen verschiedener Geschose in Mauerwerf.

Wir tonnen baber die Leeture diefes mit grofiem Fleiße ausgearbeiteten Wertes einem jeden unferer herrn Kameraden empfehlen, indem er es ficher nicht unbefriedigt durchgeben wird.

Chweiz.

Solethurn. Um 5. Bebr. folgte ein gablreiches Geleite bem Garge bes Dberften Bittmer gu feiner letten Rubeftatt. - Geboren im Jahre 1780 in Erlinebad, trat er in fruber Jugend fcon in Rriegebienfte. Rach ber Schlacht bei Burich, ber er unter ben berbunbeten Truppen beigewohnt und nach ihrem Rudzuge nach Mim trat er in bas beutich-fchweigerifche Rorps, bas englische Dienfte nahm. Er fam in bas Regiment Meunon, brat aber einige Sabre barauf ale Offigier in ein englifches Regiment. Durch fchnell erworbene Gprachforntniffe und brabes Benehmen rudte er balo gum Berboffteier und Stellvertreter eines Rompagnie = Chefe son! In Diefer lettern Stellung theilte Bittmer Frend und Leib ber englischen Trupen mahrend bes frangofifchenglifchen Rrieges von 1803-1814. Babrend biefer Boit finden wir ibn in Dalta, Cappten und englifch Canada. - 3m Jahre 1818 febrte Bittmer mit Ben-Mon im feine Beimath gurud. - Leiber fleben und bermalen nabere Angaben über bad ereignifbolle und vielbewegte Rviegeleben bes Berftorbenen nicht zu Gebote.

Das Jahr 1830 rief Wittmer aus seiner Zurückgezogenheit, in der er fich mit Landwirthschaft beschäftigte, auf das Feld der Politik. Er blieb seinen damaligen Grundsähen trop mancher unliebsamen Begegnungen unentwegt treu und ergeben bis an sein Lebensende. Ein Führer der freisinnigen Bartei im Niederamt wurde er 1831 von diesem in den Großen Rath, von diesem in die Regierung gewählt, als beren Mitglied er bis 1840 Borftand der Militär- und Bolizeidirektion war. Wähzend dieser Aurch die Geschäfte viel beanspruchten Zeit widmete der Berstorbene seine Mußestunden der Leitung des neugebildeten Kabettenkorps. Auch nachdem er im Jahre 1841 ren Staatsdienst verlassen, waren ihm die Stunden die liebsten, die der Uebung dieser Jungmannsschaft bestimmt waren. — Gott habe ihn selig!

(Sol. Blatt.)

Genf. Letten Sonntag starb nach kurzer Krankheit Elisah Coutau, einer von den brei Offizieren, welche am 29. Juli 1830 in Paris mit 140 Schweizern, worunter 40 Refruten, die Kaserne von Babylon gegen 6000 Insurgenten von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags vertheidigten. Als die Kaserne in Brand gesteckt wurde, leitete Gr. Coutau den Rückzug, der in bester Ordnung ausgeführt ward. Bei der Einnahme von Trocadero hatte er das Kreuz der Chrenlegion crhalten. Nach seise

ner Rudfehr in bie Geimath, wurde er Maire von Blainpalais, fpater Staatstaffter. Rach ber Revolution von 1846 trat er ins Privatleben zurud. Gine Frucht feiner Muße ift eine handschriftlich hinterlaffene Geschichts von Plainpalais. (Basl. Nachr.)

Schweizerische Armee

in 10 lithographirten und colorirten Bilbern. Sobe 151/2" Breite 10".

Mro. 1 Infanterie.

Mro. 6 Sappeur.

" 2 Artillerie.

" 7 Fähndrich.

" 3 Buibe.

" 8 Dragoner.

" 4 Scharffdugen.

" 9 Offigiere.

" 5 Pontonnier.

, 10 Generalftab.

Bu beziehen durch alle Buch = und Kunfthandlungen ber Schweiz.

Bafel bei G. Bolf, Lithograph.

/ Menefte militarifche Schrift!

In 3. D. Sauerlander's Berlag zu Frankfurt a.M. ift erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Instruktion des Lelddienstes

geftust auf bie

Balberfee'fche Ausbildungsmethobe

ber

Infanterie

für bas zerftreute Gefecht,

friegsgeschichtlichen Beispielen. Bur jungere Offigiere ber Infanterie bearbeitet von G. v. St.

Preis: Rthlr 1. 10 Ggr. = fl. 2. 20 fr.

Die öftreichische Militarzeitung 1858 Nr. 1 berichtet über vorftebendes Buch: "Es ift eine mit sehr vielem Rleiße, anerkennenswerther Folgerichtigkeit, fteter Rud-ficht auf die Bedürfnisse jüngerer Offiziere, mit lobenswürdigem Eifer gegen leeres Formenwesen ober bloße Barade-Abrichtung bearbeitete Instruktion des Felddiensftes, welche durch die zahlreichen Erläuterungen, durch Beispiele aus der neueren Kriegsgeschichte, und die in kurzen Sägen daraus gezogenen Nuganwendungen sur die Kriege einen besonderen Werth für jeden Militär enthält. Wir glauben daher, dieses auch in seiner ausgeren Ausstatung allen Anforderungen genügende Werk, bestens empfehlen zu müssen."

Vom Jahrgang 1857 ber

Schweizerischen Militärzeitung

complet, gebunden mit Titel und Regifter, tonnen noch etliche Exemplare zum Breis von Fr. 7 bezo= gen werben, burch bie

Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung,